



Medieninformation - Wien, März 2022

Neu in Österreichs Pflege: Jobsharing auf Führungsebene

Um Führungspositionen in der Pflege besonders für Frauen bzw. Eltern, junge Talente oder Menschen in Ausbildung attraktiv zu gestalten, geht das Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien mit Topsharing neue Wege. Erstmals wird auf Pflege-Managementebene eine Führungsposition geteilt.

Topsharing – also die Teilung einer Führungsposition – ist in der Pflege in Österreich noch ganz neu“, sagt Pflegedirektorin Dipl.-PWin Isabell Koßmann, sie hat dafür die Aufgaben der Stationskoordination komplett auseinander genommen und neu zusammengesetzt. „Wir geben damit insbesondere Mitarbeitenden die noch in einer Ausbildung sind, Eltern die sich mehr Zeit für ihre Kinder wünschen oder jungen Talenten die Chance eine Führungsposition kennenzulernen.“ Topsharing stärkt zudem die Chancengleichheit von Frauen und Männern.

Konkret teilen sich zwei Führungskräfte auf Station 2 inhaltlich und zeitlich die Stelle der Stationskoordination (STK), der Vertretung der Bereichsleitung: STK Sonja Buchberger und STK Sabrina Girstmair, beide sind Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen (DGKP). Erstere absolviert in Teilzeit das Masterstudium für Management berufsbegleitend und holt sich damit die Voraussetzung für die nächste Karrierestufe der Bereichsleitung. Zweitere sammelt als junges Talent erste Erfahrungen in der Führungsposition.

„Die Aufgabe der Stationskoordination wurde dafür genau analysiert, so dass alle wichtigen Informationen im Führungsteam erhalten bleiben und die Kontinuität für das Team sichergestellt ist. Wir sind schon sehr gespannt auf diese neue Möglichkeit, Führung bei uns zu leben“, so Koßmann. Für Bereichsleiterin DGKP Anna Turnheim PM.ME ist damit die notwendige stabile Führungsebene in unsicheren Zeiten gesichert.

Challenge: aus eins mach zwei

Das Topsharing bringt einige Herausforderungen mit sich:

- Die beiden Führungskräfte müssen hinsichtlich Skills, Menschenbild, Zielsetzung, Arbeitsweise gut zusammen passen.
- Die Dienstplanung und Anwesenheiten müssen angepasst werden.
- Sehr viel Kommunikation ist zwischen den Führungskräften aber auch zum Team notwendig.
- Es braucht Transparenz und klare Aufgabenverteilung wer ist wofür zuständig.
- Ein Balanceakt für STK Sabrina Girstmair, die sowohl Führungskraft als auch Basismitarbeiterin ist.

„Wir stellen uns dieser Challenge, weil wir Nachwuchsführungskräften Entwicklung ermöglichen und erleichtern möchten und weil wir davon überzeugt sind, damit unsere Führungsebene langfristig mit den richtigen Mitarbeitenden besetzen zu können“, ist Pflegedirektorin Isabell Koßmann überzeugt.

Unkonventionelle Arbeitsmodelle

„Für uns ist Work-Life-Balance kein Modebegriff!“, fasst Koßmann zusammen. „Die Leben unserer Mitarbeitenden sind unterschiedlich, manche haben Kinder, andere nicht, manche wohnen weit weg, manche kommen mit dem Rad, manche streben Führungspositionen und andere Fachkarrieren an“, so Pflegedirektorin Dipl.-PWⁱⁿ Isabell Koßmann.

Daher bietet die Fachklinik in Wien Mariahilf individuell an die Bedürfnisse der Mitarbeitenden angepasste Varianten die Stunden zu reduzieren und wieder aufzustocken, freie Dienstplangestaltung, Sabbatical oder die Möglichkeit von unbezahltem Urlaub, wenn man einmal länger Zeit für sich braucht. „Wege entstehen, indem wir sie gehen“, so Pflegedirektorin Isabell Koßmann. „Wir entwickeln unkonventionelle Arbeitsmodelle und halten so unsere Werte lebendig.“

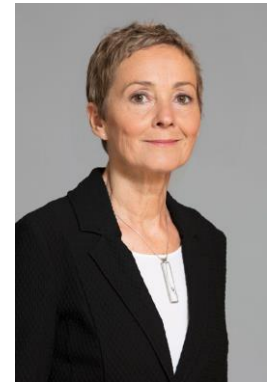
Fotos zum Download unter <https://www.bhswien.at/presse>



*DGKP Sonja Buchberger und DGKP
Sabina Girstmaier
Fotocredit: BHS Wien*



*DGKP Anna Turnheim
PM.ME.
Bereichsleitung Station
2/ Ambulanz
Fotocredit: BHS Wien*



*Dipl. PWin Isabell
Kößmann,
Pflegedirektorin
Fotocredit: BHS Wien*

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Mag.^a Silke Horcicka

Leiterin Kommunikation

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien

Stumpergasse 13, 1060 Wien

Tel.: +43 1 599 88 – 3199

Mobil: +43 664 884 93 447

E-Mail: silke.horcicka@bhs.at

Web: www.bhswien.at

Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien

Das Barmherzigen Schwestern Krankenhaus Wien, ein Unternehmen der Vinzenz Gruppe, ist ein Akutspital im 6. Bezirk. Die Schwerpunkte liegen im gesamten Verdauungstrakt, urologischen Bereich, Onkologie und Psychosomatik. Das Darmzentrum, das Adipositas-Zentrum und das Beckenboden-Zentrum des Krankenhauses bieten gebündelte Kompetenz sowie ein breites und fächerübergreifendes Therapieangebot. Jährlich werden mehr als 55.000 Patientinnen und Patienten stationär und ambulant behandelt. Weitere Informationen auf www.bhswien.at

Vinzenz Gruppe: Gesundheit kommt von Herzen

Im Sinne unserer christlichen Gründer/innen setzen wir uns gemeinsam für ein Gesundheitswesen in Österreich ein, in dem kompetente Medizin und Pflege von Herzen kommen.

Gemeinnützigkeit ist unser Prinzip. Unsere Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser, Wohnangebote für Menschen mit Betreuungswunsch, Rehabilitationseinrichtungen und Präventionsangebote stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung.

www.vinzenzgruppe.at